

Quelle Magdeburger Volksstimme vom 19.11.2007
Seite 19
Ressort Elb-Havel-Echo
Quellrubrik HAV



Gymnasiasten entdecken russisches Leben

Ein Bericht über die jüngste Reise im Rahmen der Schulpartnerschaft Tangermünde-Rybinsk: Eine Schülerdelegation des Diesterweg-Gymnasiums Tangermünde war für zehn Tage zu Gast im Lyzeum Nummer 2 in Rybinsk in Russland. Am Moskauer Flughafen wurden wir sehnsüchtig von den beiden Deutschlehrerinnen unserer Partnerschule erwartet. Nach einer gut siebenstündigen Busfahrt trafen wir nachts endlich in Rybinsk ein. Die Gastfamilien erwarteten uns voller Freude. Die Unterbringung war sehr gut, Eltern und die Gastgeschwister freundlich. Wir erlebten Güte und Warmherzigkeit als typische Eigenschaften russischer Gastfreundschaft. Die Reise war für uns nicht nur Urlaub. Projektarbeit wartete auf uns. Jeder Schüler bekam einen individuellen Stundenplan. Zum Teil waren wir aktiv am Unterricht beteiligt. Unsere Gastgeber gaben sich große Mühe, uns

eine abwechslungsreiche, unterhaltsame und interessante Woche zu bieten. Nach dem Unterricht unternahmen wir Exkursionen in die Städte Uglitsch und Jaroslavl. Die Busfahrten wurden nie langweilig, da wir zusammen mit den Russen lachten, sangen und uns unterhielten. Die Schule organisierte Sportwettkämpfe und Diskos, so dass in kurzer Zeit russische und deutsche Schüler unzertrennlich wurden. Die Unterhaltung untereinander fiel uns nicht schwer, da wir uns auf Russisch, Deutsch und Englisch verständigen konnten. Beziehungen, die im April 2006 und im Februar 2007 entstanden waren, wurden bei diesem Besuch intensiviert. Es entwickelten sich echte Freundschaften. Jeden Tag probten wir unser Programm, welches wir extra einstudierten, damit wir bei der Vorführung zum Abschlussfest glänzen konnten. Alles verlief problemlos. Auch die

Russen boten uns ein lustiges und vielseitiges Programm mit viel Tanz. Mit vielen Umarmungen und Adressenaustausch erlebten wir einen tränenreichen Abschied. Der Bus brachte uns nach Moskau. Dort hatten wir noch Gelegenheit, den Roten Platz mit dem Lenin-Mausoleum und das GUM zu besuchen. Dabei erlebten wir den ersten Schnee. Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen Helfern bedanken. Besonders hervorheben möchten wir vor allem Frau Schubert, Frau Menzel, Frau Uxa und Herrn Mollenhauer für die Begleitung auf dieser Reise. Ein großes Dankeschön gilt der Stiftung für deutsch-russischen Jugendaustausch Hamburg und der Bosch-Stiftung für die finanzielle Unterstützung. Michael Harwardt und Carmen Gryschok